

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 10

Illustration: Das wahrscheinlichste Kriegsende
Autor: Moos, F.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das wahrscheinlichste Kriegsende



Doch was das arme Herz auch sehnt
und dichtet, zum Schlusse kommt

das Voneinandergehn.

(Aus B. Scheffels „Trompeter von Säckingen“.)

1484
Stenographische
und Schreibmaschinen-Arbeiten
Brodbeck, Unt. Zäune 19, Telefon 7504

Dr. med. J. Aeby
Homöopath. Spezialarzt
Haut- und Sexualleiden. Chronische Krankheiten.
Sprechstunden 10—12 und 2—4; Sonntags 10—12. Zu andern Zeiten
nur auf Anmeldung. 1427
Weinbergstrasse 92, 2. Etage. Telefon 60.75.



Briefmarken
An- und Verkauf. Preisliste über
Marken gratis. Auswahlsendung.
M. Grünfeld & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 73.

Das Zeitungs-Inserat
Der Geschäftsdoktor

000000000
Ein
lustiges Schweizerbuch!

Soeben erschienen:
Paul Altheer
(Redakteur des „Nebelspalter“)

— Der —
tanzende
Pegasus

Ein Buch boshafter und
lustiger Verse.
Mit Zeichnungen von Wil-
fried Schweizer und Karl
Czepien.

Verlag: Art. Institut
Drell Fühli, Zürich.

Preis: eleg. geb. 3 Fr.

Zu beziehen in allen Buch-
handlungen und vom

Verfasser: **Paul Altheer**,
Redakteur d. „Nebelspalter“,
Zürich, Dianastr. Nr. 10.

000000000

Zu verkaufen:

Wegen Nichtgebrauch billig
ein stehender

Dampfkessel

System Th. Guggenbühl,
Zürich 5. — 5 Atmosphären
Ueberdruck, für Gasheizung
eingerichtet. Offeren an
Jean Frey, Buchdruckerei,
Zürich, Dianastrasse.

Zur Poetie Ihres Berufes

gehört

Jean Frey

Schreibmappe
1916

Sie ist die Zierte eines
jeden Schreibbüches und
Pultes. — Zu beziehen
a. Gr. 1.50 (per Postnach-
nahme Gr. 1.85 franko)
durch die

Buch- u. Kunstdruckerei

Jean Frey

Dianastrasse 5—9 : Zürich

Dr. ZOLLER, Rechtsanwalt

Kreuzstrasse 39, Zürich 8

Tramhaltest. Seefeldstr. Kreuzstr
Prozesse, Verteidigungen,
Inkasso u. Rechtsgutachten.

Telephon 105.62 89

Wer der Reklame aus dem Wege geht
Den Zeitgeist nicht zu fassen versteht

In unsern bekannten

: Ostschweizer Weinen :

wie auch in **Waadtländer**
können wir zufolge unserer grossen Lager immer reichlich dienen. Speziell
aufmerksam machen wir auf unsere bedeutend erweiterte Kollektion von
feinem Tirole Tischweinen
auf Grund von Einkäufen aus besseren Lagen an Ort und Stelle. Wohl-
assortiert sind wir ferner stets in guten **italienischen u. spanischen**
Coupiert- und Tischweinen 1841
Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur.

Als beste Qualitäts-Zigarre

empfehle ich meine Spezial-Marke zu 10 Cts., 100 Stück 9 Fr.
mit Brasil-Havana-Einlage. 1463

w. Röhm,

Zigarren-Geschäft, Kappelergasse 18, Zürich 1.

Frauen und Verlobte
Kinder

assen sich am besten untersuchen durch Augendiagnose bei

Adolph Schlatter, Herisau.

Erkenntnis der Krankheit aus den Augen (keinerlei Belasten erforderlich).
Sprechstunden: 8½—12 und 1½—4½ Uhr, Sonntags 11—3 Uhr.

Literatur

** Paul von Hohenau: „Die Feinde“
und andere Kriegszeit-Novellen, Schmeizer
Druck- und Verlagshaus Zürich 1915. Es
ist ein in jeder Hinsicht interessantes Büch-
lein, das der treffliche Nobellist uns da auf
den Büchertisch legt; was es bringt, sind
mit feinsten Gräbchenkunst aus der Zeit ge-
schöpfte Momentbilder, da und dorther ge-
griffen und festgehalten, überall das Mensch-
liche in den Vordergrund rückend, es in allen
Lagen auffindend. Ob er in „Ein Opfer“
den englischen Söldner oder in „Virginia“
den Franzosen, in „Die Feinde“ den russi-
schen Militär schildert — wahrlich erstaun-
lich wirkt es, wie Hohenau ihre nationale
Art, ihr Wesen, Sein und Denken erfüllt.
„Sonja“ und „Die ferne Prinzessin“ sind Ka-
binettstücke solcher Art; ihnen reihen sich
würdig „Anne-Marie“, „Mars am Balkan“
und die Frankfurterklisse „Im belgischen
Land“ an. Im „Umlust“ hat der Ver-
fasser zwei anekdotische Miniaturen geliefert,
die das heutige Belgien vortrefflich charak-
terisieren. Der Hauch des Individualen wie
des National-Theatralen ist in jedem dieser
Stücke mit gleicher Kunst gewahrt.